

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 47

**Illustration:** Hua Gullifengs Reise nach Euroliliput  
**Autor:** Spira, Bil [Capra]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



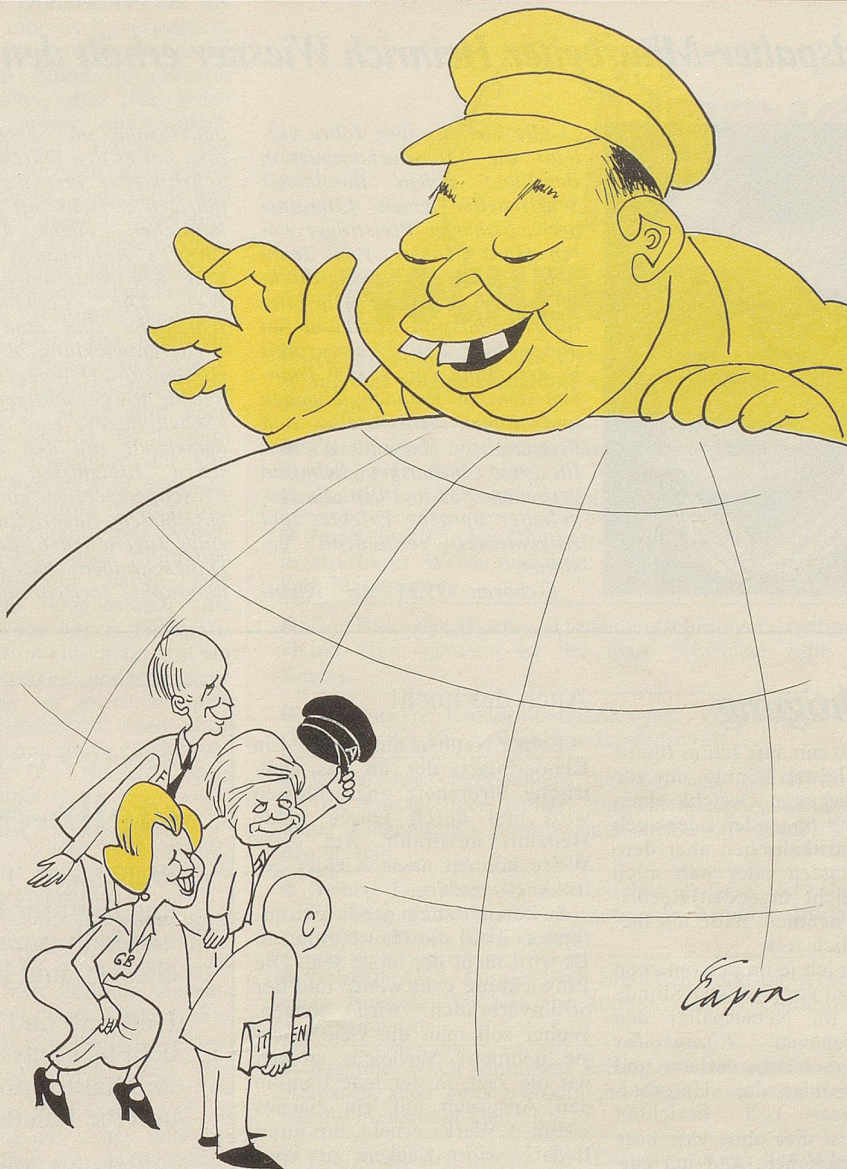
## Die neue Schallplatte

### Der Schweigenden Mehrheit ...

... will Martin Heiniger auf seiner dritten LP, «Mängisch fägt's no» (Zyt LP/MC 41 – Zytglogge Verlag, Bern) seine Stimme leihen. Mit «Unterhaltigsbrunz», «Heidle», «Ire-Beiz», «Ihm si Frou», «Jakob A» und «Die wo überläbt hei» will er der Ohnmacht der Einzelnen Ausdruck verleihen. Helvetische Protestsongs, angeblich politischer Repression entsprungen. Was immer Absicht oder Anlass dazu war – die Songs des Troubadours Heiniger – von schnoddrig bis lyrisch – sind gute Lieder, eingängig im Melodischen und vielseitig in der Musikalität, woran eine homogene Band (darunter zwei Mann von «Rumpelstilz») keinen geringen Anteil hat.

Der Titel «Unterhaltigsbrunz» ist gegen die musikalische Unterhaltungsindustrie im allgemeinen gerichtet, aber ganz konkret und mit Namen genannt am Exempel eines ebenso geschäftstüchtigen wie populären Unterhaltungsindusriegesangstrios demonstriert. Und da es im Zusammenhang mit diesem Trio in der letzten Strophe (wiederum ganz allgemein) heisst: «Und darum wärde mir, solange dä Bisel läuft und läuft und läuft, vo dene Unterhaltigsseiker witerhin für dumm verhaufft» – darum geriet der Titel «Unterhaltigsbrunz» bereits in die Schlagzeilen der Presse, und Radio DRS soll verlaubbart haben, es habe die Platte vorläufig aus dem Verkehr gezogen. Nun wird es sich (für Heiniger) zeigen, ob er ins Schwarze oder daneben getroffen hat, nämlich ob er tatsächlich die Schweigende Mehrheit vertritt, oder ob diese identisch ist mit jener Mehrheit, die dem genannten Trio Beifall zu klatschen pflegt.

Diskus Platter



Hua Gullifengs Reise nach Euroliliput

## Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Textproduzenten: Statt dass die Sprache sie trägt,  
tragen sie die Sprache zu Markte.



Der unbefangene Blick auf ein Kolossalgemälde  
befreit, stieläugiges Kleben am Detail blockiert  
die Phantasie.



Am Stammtisch musst du Vorsicht üben:  
Stammtische sind Gesinnungsbörsen!



«Er macht sich.» Frage: Was macht er mit andern?

Im Amazonasgebiet soll es noch Eingeborene geben,  
welche keine bestimmte Funktion erfüllen.  
Rettende ethnologische Funktionäre  
sind zu ihnen unterwegs.



Bange Frage:  
Entfernt Frau Justitia jeweils ihre Augenbinde,  
bevor sie mit dem Säbel zum Schlag ausholt?



Wir hören andern im allgemeinen nicht zu,  
um von ihnen zu lernen,  
sondern um sie zu übertölpeln.